

5. Positionspapier der SIKO zur SARS-CoV-2-Impfung – 22. November 2021

Auffrischungsimpfung mit einem heterologen mRNA-Impfstoff

Die SIKO hat aus aktuellem Anlass das vorliegende Positionspapier erstellt. Die unterschiedliche Verfügbarkeit der zugelassenen mRNA-Impfstoffe hat zu einer erneuten Diskussion über die Möglichkeit einer heterologen Impfsequenz (Nutzung nicht des gleichen mRNA-Impfstoffs wie bei der Grundimmunisierung) bei der Auffrischungsimpfung geführt.

Hierbei muss schon jetzt angemerkt werden, dass der Terminus „Booster“ oder „Auffrischung“ wahrscheinlich nicht die Realität der Impfmunität gegen SARS-CoV-2 widerspiegelt. Es ist davon auszugehen, dass langfristig eine Grundimmunisierung aus drei Impfstoffgaben besteht!

Trotz der eindeutigen Empfehlungen der SIKO ([s. Empfehlungen zur SARS-CoV-2-Impfung vom 1. November 2021](#)) gibt es hier bei Impfenden, aber vor allem den Impfungen noch erhebliche Unsicherheiten. Dieses Statement der SIKO soll daher dem praktisch Impfenden eine Hilfestellung geben, um den vermehrt auftretenden Diskussionen fachlich zu begegnen.

Zwei wesentliche Punkte sind dazu zu konstatieren:

- 1) eine Booster-Impfung sollte derzeit immer nur mit einem der beiden zugelassenen mRNA-Impfstoffe erfolgen! Die Datenlage für die Immunogenität einer Auffrischungsimpfung mit Vektor-Impfstoffen ist deutlich ungünstiger.
- 2) Personen, die ihre Grundimmunisierung mit Comirnaty erhalten haben, können sowohl mit Comirnaty (Dosierung 30 µg entsprechend 0,3 ml) als auch mit Spikevax (Dosierung 50 µg entsprechend 0,25 ml) aufgefrischt werden! Personen, die ihre Grundimmunisierung mit Spikevax erhalten haben, können ebenfalls sowohl mit Comirnaty (Dosierung 30 µg entsprechend 0,3 ml) als auch mit Spikevax (Dosierung 50 µg entsprechend 0,25 ml) aufgefrischt werden! Die Möglichkeiten sind in der nachstehenden Tabelle (s. unten) nochmals aufgeführt).

Die heterologe Impfung (Comirnaty nach Spikevax-Grundimmunisierung oder Spikevax nach Comirnaty-Grundimmunisierung) zeigt nach den aktuell publizierten und auf dem ACIP-Meeting im Oktober 2021 vorgestellten Daten der [DMID 21-0012 Studiengruppe](#) in den untersuchten Surrogatmarkern eine mindestens gleichwertige Immunantwort zur homologen Boosterung.

Eine weitere häufige Fragestellung ist das Vorgehen nach stattgehabter SARS-CoV-2-Infektion. Hier kann grob vereinfachend gesagt werden, dass eine nachgewiesene Infektion eine Impfdosis ersetzt. Auch dieses Procedere ist noch einmal in eine Tabelle eingepflegt, so dass man hier eine einfache Handreichung zum adäquaten Procedere hat.

Chemnitz, 22. November 2021

die Mitglieder der Sächsischen Impfkommision



Impfstoffauswahl und Vorgehen bei der Booster-Impfung*

	Grundimmunisierung** erfolgt mit	Booster-Impfung möglich mit	
mRNA-Vakzinen	Comirnaty (30 µg)	homolog: heterolog:	Comirnaty (30 µg) Spikevax (50 µg)
	Spikevax (100 µg)	homolog: heterolog:	Spikevax (50 µg) Comirnaty (30 µg)
Vektor-Vakzinen	Vaxzevria	heterolog:	Comirnaty (30 µg) Spikevax (50 µg)
	COVID-19 Vakzine Janssen	heterolog:	Comirnaty (30 µg) Spikevax (50 µg)
Heterologe Impfsequenz (Vektor-Vakzine, dann mRNA-Vakzine)	Vaxzevria => Comirnaty (30 µg)	homolog: heterolog:	Comirnaty (30 µg)*** Spikevax (50 µg)
	Vaxzevria => Spikevax (100 µg)	homolog: heterolog:	Spikevax (50 µg)*** Comirnaty (30 µg)

* grau hinterlegt sind die möglicherweise nicht in allen Ländern anerkannten Schemata

**gilt analog auch für die erweiterte Grundimmunisierung (sowohl bei der homologen Sequenz mit mRNA-Impfstoffen als auch heterolog: Folgeimpfung mit mRNA-Impfstoffen nach primärer Gabe von Vektorimpfen)

***bei dieser Konstellation präferierter Booster-Impfstoff

Vorgehen bei SARS-CoV-2-Infektion vor, während und nach Grundimmunisierung (GI)

Zeitpunkt 1	Zeitpunkt 2*	Zeitpunkt 3	weiteres Procedere
mRNA-Vakzine oder Vektor-Vakzine	SARS-CoV-2-Infektion (innerhalb von 3-4 Wochen nach erster Impfung)	Beenden der GI mit mRNA-Vakzine (optimal > 3 Monate nach Infektion)	Booster sechs Monate nach Abschluss der GI
mRNA-Vakzine oder Vektor-Vakzine	SARS-CoV-2-Infektion (Aufreten > 4 Wochen nach erster Impfung)	GI abgeschlossen, Booster mit mRNA-Vakzine (> 6 Monate nach Infektion)**	GI + Auffrischung abgeschlossen
SARS-CoV-2-Infektion	mRNA-Vakzine	GI abgeschlossen, Booster mit der gleichen mRNA-Vakzine (> 6 Monate nach Zeitpunkt 2)**	GI + Auffrischung abgeschlossen
	Vektor-Vakzine	GI abgeschlossen, Booster mit mRNA-Vakzine (> 6 Monate nach Zeitpunkt 2)**	
mRNA-Vakzine oder Vektor-Vakzine	mRNA-Vakzine oder Vektor-Vakzine	SARS-CoV-2-Infektion	GI + Auffrischung abgeschlossen, kein Booster erforderlich

*bei einer erweiterten Grundimmunisierung mit einer dritten Impfdosis frühestens sechs Wochen nach der zweiten entspricht das Vorgehen nach der dritten Dosis dem zum Zeitpunkt 2

**bei Risikopatienten und solchen > 60 Jahre Booster frühesten >3 Monate nach Infektion

Hinweis

Dieses Positionspapier gibt den Stand des Wissens zum Zeitpunkt der Erstellung wieder! Durch die dynamische Entwicklung können Anteile nicht mehr aktuell sein.

Regelmäßige Aktualisierungen sind unter <https://www.slaek.de/de/03/36impfen/siko.php> zu finden.